



Universität für Bodenkultur Wien
Department für Raum, Landschaft
und Infrastruktur
Institut für Verkehrswesen **Ve**

Schlaue Kommunen setzen auf den Radverkehr

Radfahren macht reich

20. Juni 2015, Karl-Rahner Akademie,
Jabachstraße 4-8, KÖLN

RADKOMM

Michael Meschik
michael.meschik@boku.ac.at

Das Copyright für alle Abbildungen liegt bei den angeführten Quellen / Autoren

Wo setzt man bei der Radverkehrsförderung an?

Rad gefahren wird , wenn es:

- schnell und praktisch ist (keine Umwege),
- Spaß macht,
- als sicher empfunden wird,
- überall gute, sichere Abstellanlagen gibt,
- kostengünstig ist,
- soziale Kontakte fördert,
- sichtbar Bekämpfung des Fahrraddiebstahls gibt,

**Radfahrer
müssen sich
wohlfühlen!**

**auch weil es
gesund, umweltfreundlich und „angesagt“ ist**

Radfahren wird unterlassen, wenn es

- zu gefährlich ist,
- unpraktisch ist (Transport, Frisur, Kleidung),
- schwitzen lässt, ermüdet,
- „out“ ist.

„Zeitgemäße Planungsprinzipien“

„Wenn man für Autos und Kfz-Verkehr plant, bekommt man Autos und Kfz-Verkehr.“

„Wenn man für Menschen und attraktive Orte plant, bekommt man Menschen und attraktive Orte.“

sinngemäß nach: Fred Kent, President of "Project for Public Space", www.pps.org

„Es geht nicht mehr darum, für verschiedene Verkehrsarten zu planen, sondern lebenswerte Städte für Menschen zu schaffen.“

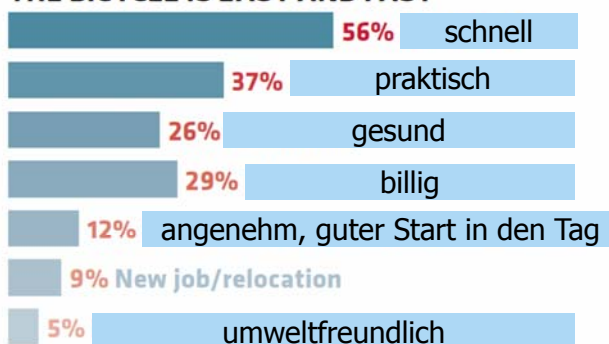
Grundaussage der VeloCity Konferenz 2.-6. Juni 2015 in Nantes, FR

„Don't ask what you can do for cycling, but what cycling can do for you.“ (ECF)

Thiemann-Linden, J. (2013). Why is a SUMP framework useful for effective cycling advocacy? Paper presented at the VeloCity 2013, Vienna.

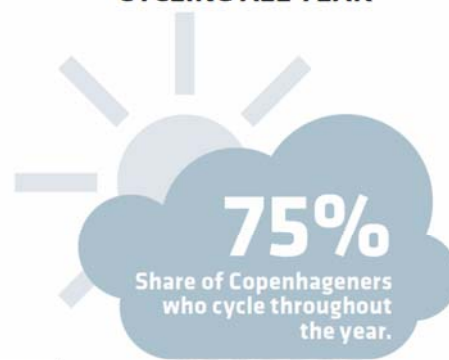
Persönliche Vorteile des Radfahrens zählen

THE BICYCLE IS EASY AND FAST



Copenhagener's reasons for cycling to and from work/education (%)

CYCLING ALL YEAR



ROOM FOR THE WHOLE FAMILY



of all families with 2 children have a cargo bike. Of all households with a cargo bike, 17% have one in place of a car.

Was sind „Kostengünstige“ Maßnahmen?

- (1) Billige Maßnahmen**
(Wer fragt eigentlich beim Kfz-Verkehr nach billigen Maßnahmen?)
- (2) Rentable Maßnahmen**
(gutes Nutzen/Kosten Verhältnis)
- (3) Angemessene Maßnahmen**
(spart der Gesamtwirtschaft Kosten, z.B. Internalisierung externer Kosten nach dem Verursacherprinzip)

In Städten ist der Radverkehr dem Kfz Verkehr in allen Auswirkungen überlegen – schließlich sind Menschen das Transportgut, nicht Autos.

„Kostengünstige“ Maßnahmen im Radverkehr

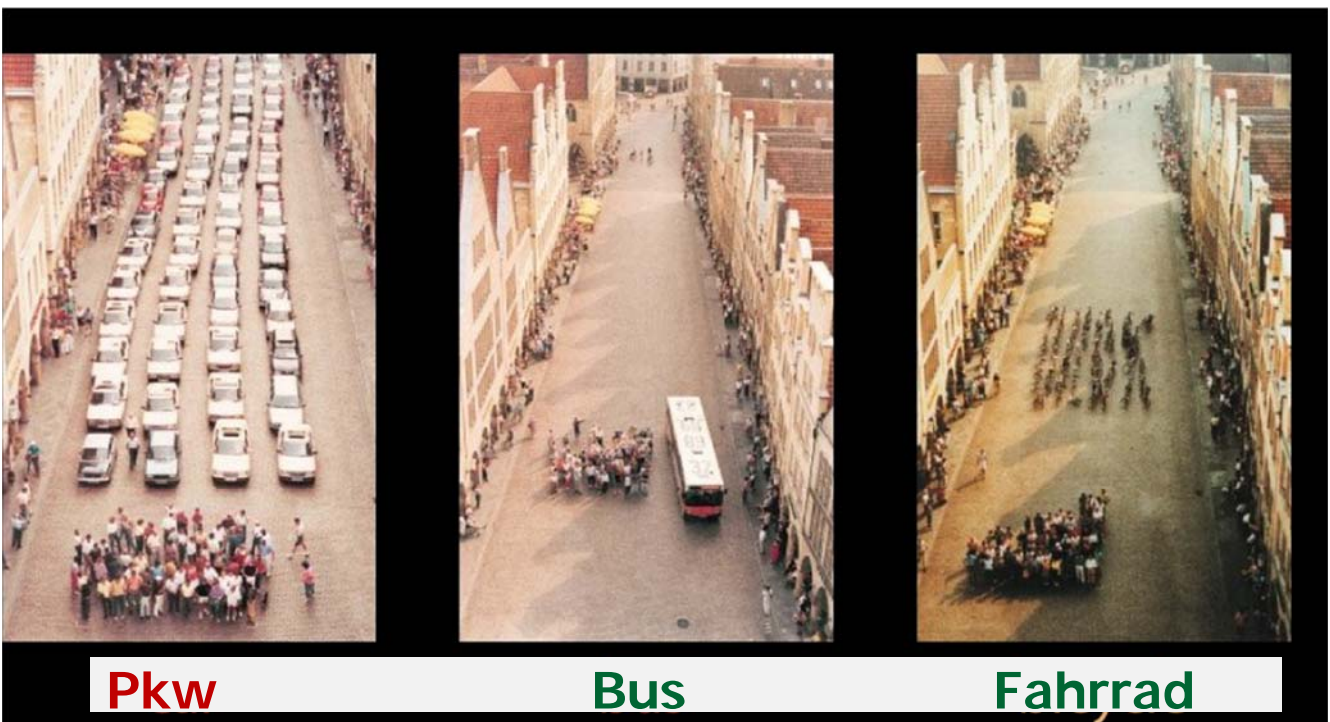
- flächig Tempo 30 einführen
- Markieren statt Bauen
- Einbahnen & Sackgassen öffnen
- Radverkehr bei ALLEN Verkehrsmaßnahmen berücksichtigen
- Erneuerungsarbeiten nutzen
- „hohe Tiere“ aufs Fahrrad
- Radfahranlagen mit Politikern befahren
- Mitarbeiter schulen
- Exkursion nach Kopenhagen
- Dienstfahrräder statt Dienstwagen
- online Schwachstellen melden lassen
- Schulbeauftragte für Radverkehr
- Fahrradkurse
- nationaler Radverkehrsplan 2020
- Lernen von guten Beispielen
- Förderungen der EU abholen
- Fahrradparken diebstahlsicher
- privates Radabstellen in Bauvorschriften
- Radabstellanlagen sponsern
- Sicherheit vor Schnelligkeit
- Radverkehr (=Fahrzeuge) auf die Straße
- Qualitätssicherung
- Fahrradstraßen
- Pedelecs ersetzen Pkw-Wege
- Car-Sharing schafft Platz
- Fahrradabstellen statt Pkw-Stellplatz bringt 4 ½ - fachen Umsatz
- Fahrschein oder Rabatt statt Gratis-Parkschein
- Lastenfahrräder fördern
- Radabstellen erweitert Einzugsbereich von Haltestellen des ÖV auf 25-fache
- Radverkehr als Partner des ÖV
- Kooperation mit Gesundheitswesen

Lebenswerte Städte? Hauptstraße (!) in Houten, NL



Vaismaa, K. (2012). Success factors of cycling in Europe. Paper presented at the VeloCity, Vancouver, CA.

Transport von 60 Personen: Flächenbedarf

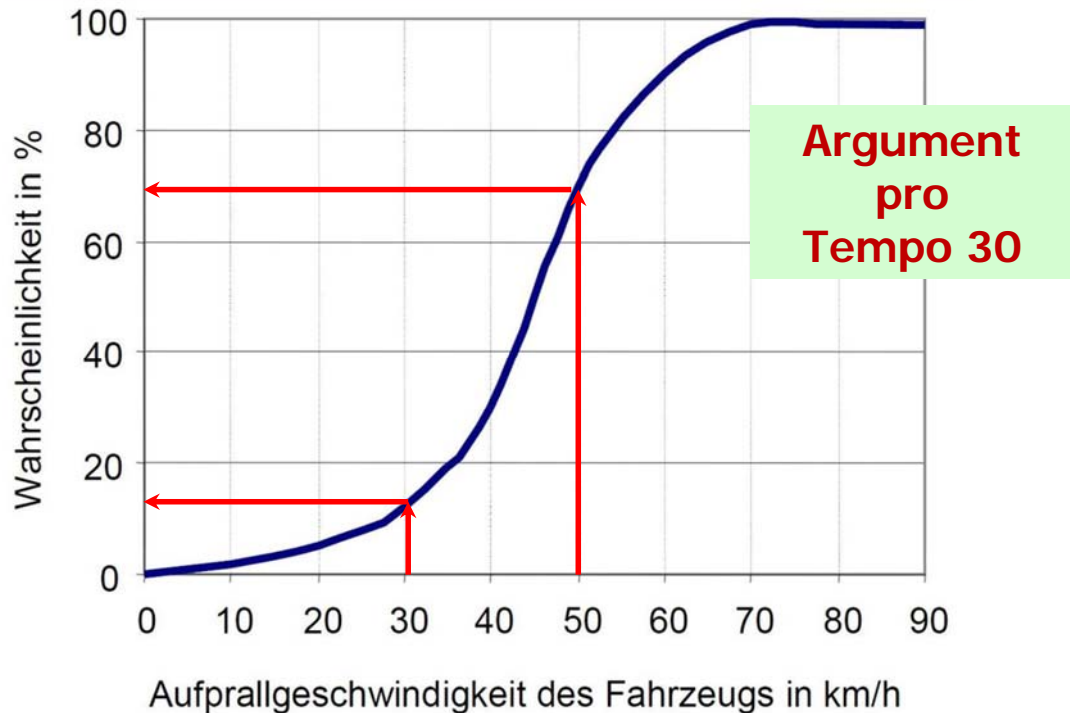


Pkw

Bus

Fahrrad

Geschwindigkeit & Tötungswahrscheinlichkeit



Walter E., Cavegn M., Scaramuzza G., Niemann St., Allenbach R. (2007) Fussverkehr: Unfallgeschehen, Risikofaktoren und Prävention (Sicherheitsdossier 3). Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU), Bern.

World Health Organization
REGIONAL OFFICE FOR Europe

Unlocking new opportunities
Jobs in green and healthy transport

THE PEP
Transport, Health and Environment
Pan-European Programme

UNITED NATIONS
World Health Organization

Arbeit und Gesundheit

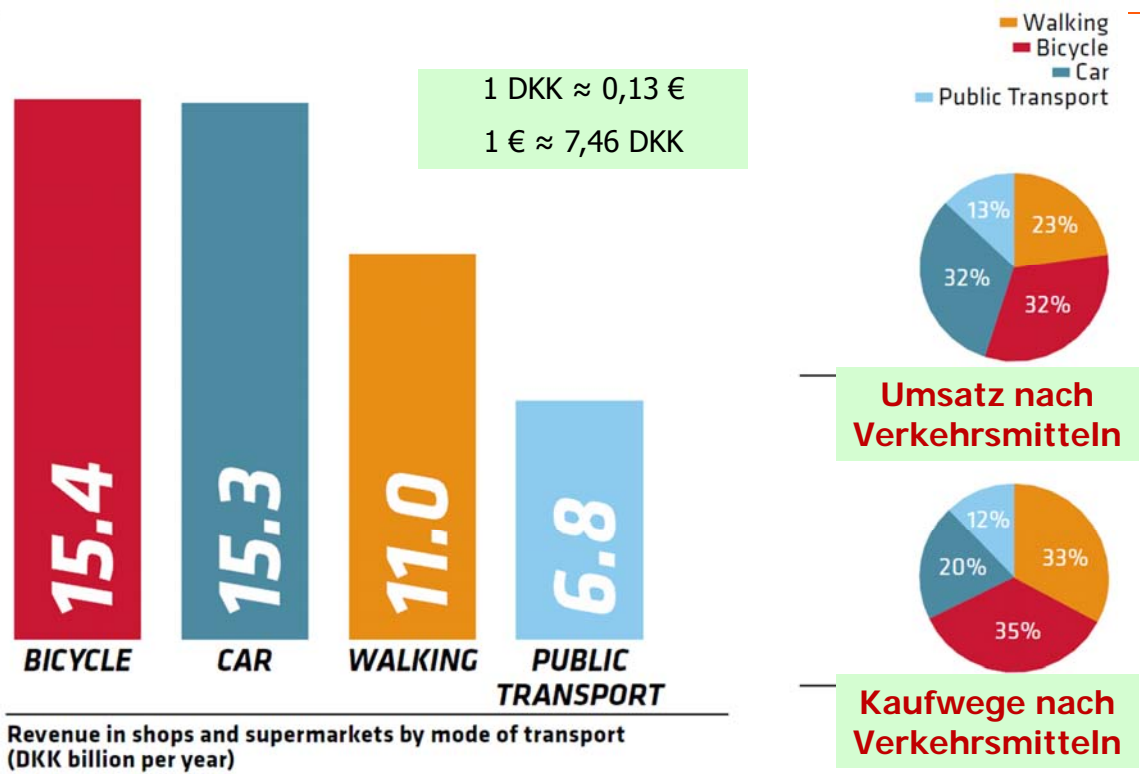
Aktueller WHO Report

„Fahrradfahren kann in europäischen Großstädten pro Jahr mindestens 76.600 Arbeitsplätze schaffen und 10.000 Menschenleben retten.“

„Kosten des Verkehrs drohen Nutzen zu übersteigen.“

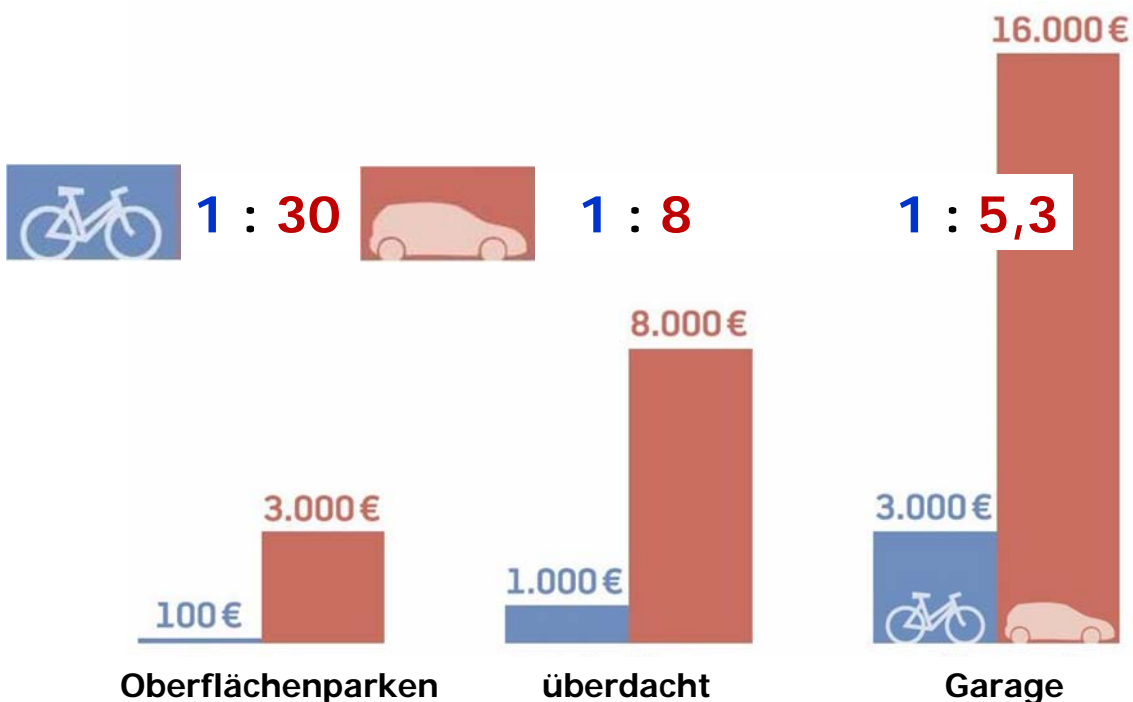
Skinner, I., Wu, D., Schweizer, F., Racioppi, F., & Tsutsumi, R. (2014). Unlocking new opportunities-Jobs in green and healthy transport. Copenhagen: World Health Organization.

Radfahrer sind gute Kunden in der Stadt (Kopenhagen)



Copenhagen, C. o. (2013). Copenhagen, City of Cyclists, Bicycle account 2012 doi:WWW.KK.DK/CITYOFCYCLISTS

Errichtungskosten für Stellplätze **Fahrrad** ◀▶ **Auto**



Grafik VCÖ (2005), zit. in: BUNDESMINISTERIUM FÜR VERKEHR, I. U. T. (2011): Kosteneffiziente Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in Gemeinden: Leitfaden. Wien: BMVIT.

Sinnvolle Kooperation ÖV und Radverkehr

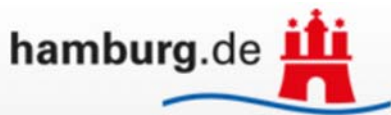
STADTZENTRUM:
Radverkehr entlastet
Spitzen im ÖV



PERIPHERIE:
Radverkehr bringt
Kunden zum ÖV



Lassen Sie die Bürger mitarbeiten!



Altonaer Radinfrastruktur

Radwegschäden melden

Zeigen sie uns, wo es Verbesserungsbedarf in der Altonaer Radinfrastruktur gibt!

5003

Einträge absolut

233

Positives Feedback

4770

Mängelmeldungen



DOWNLOADS

Onlinebeteiligung Altona - Auswertung »(PDF, 2,1 MB)

Onlinebeteiligung Altona - Steckbriefe »(PDF, 4,8 MB)

Onlinebeteiligung Altona - Mängel nach Kategorien »(PDF, 4,6 MB)

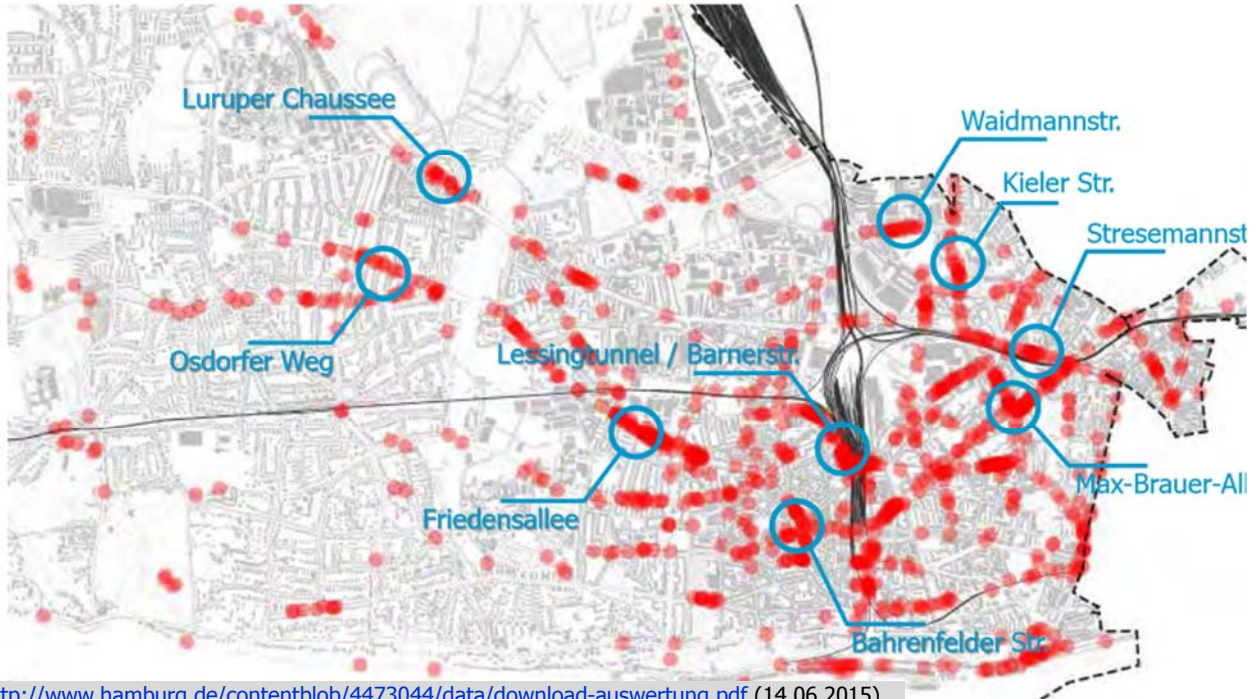
<http://www.hamburg.de/altona/planen-bauen-wohnen/4353020/fahrradwegschaden/> (14.06.2015)

ARGUS, Stadt-, & Verkehrsplanung. (2015). Online-Beteiligung an Radverkehrskonzepten am Beispiel Hamburg-Altona. svt, 3.

Gemeldete mangelnde Oberflächenbeschaffenheit

ONLINE-BETEILIGUNG RÄUMLICHE VERTEILUNG

Ausgewählte Kategorien: mangelhafte Oberflächenbeschaffenheit



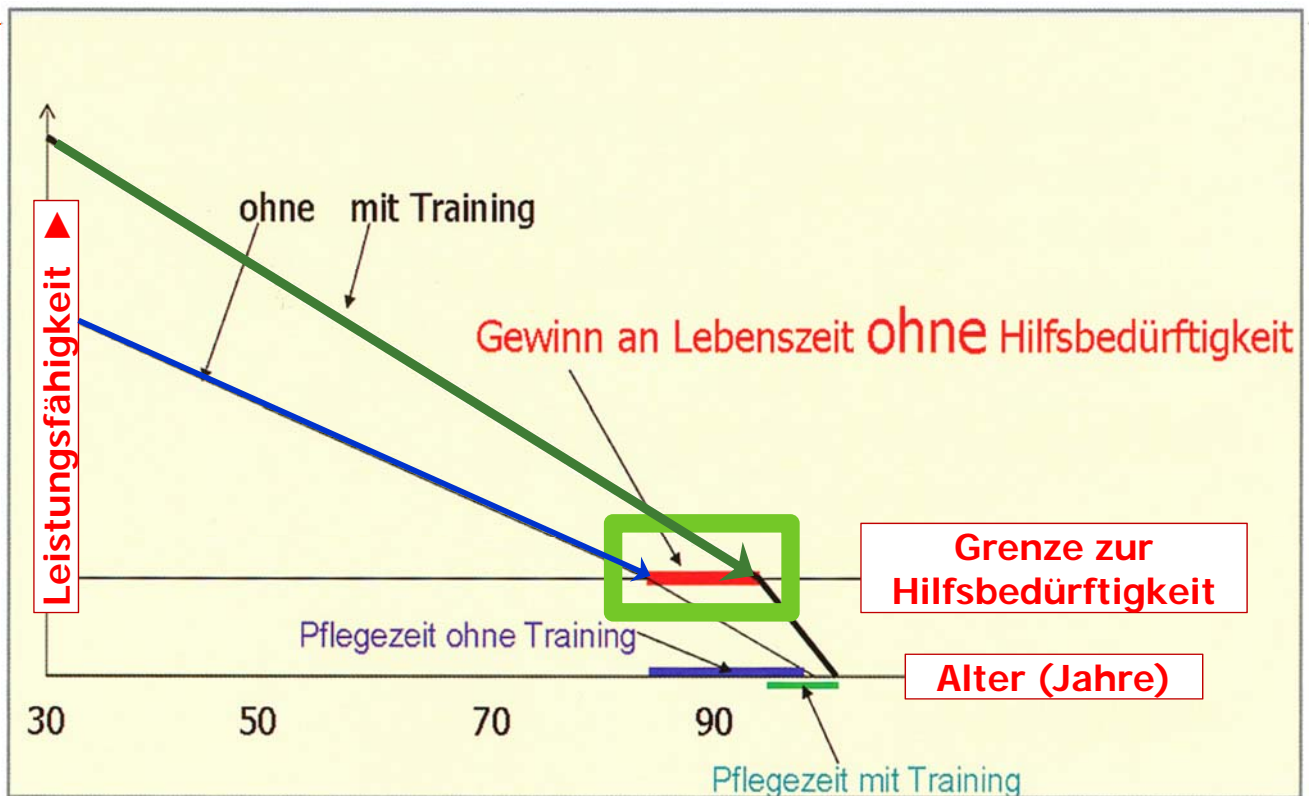
Gesundheitsprobleme durch zu wenig Bewegung ..

90% of children 'set to be couch potatoes'
Denis Campbell, Sunday May 29, 2005
[The Observer](#)



'Children will die before their parents'
James Meikle, May 27, 2004
[The Guardian](#)

Mangels Bewegung geht wertvolle Lebenszeit verloren



Haber P., 2011: Bewegung als gesundheitspolitische Chance für Gemeinden, in Sport & Gemeinde im Dialog 2011 (ÖISS Tagung)

Radverkehr spart den Kommunen Geld

Radverkehrsförderung verringert Kosten in folgenden Bereichen:

Problembereich	Förderung Radverkehr bewirkt
Infrastruktur, Kosten für Bau und Erhaltung Nutzen-Kosten Untersuchungen	Geringe Kosten – hohe Nutzen, höchste Beschäftigungseffekte beste Nutzen/Kosten – Verhältnisse
Flächenknappheit, Parkraum	weniger Flächenbedarf, geringere Stellplatzkosten
schlechte Gesundheit und Fitness, Krankenstände	deutliche Verbesserung durch Bewegung, größere Leistungsfähigkeit
Verkehrssicherheit	geringere Unfallfolgekosten
mangelnde Lebensqualität, geringe Attraktivität	vielfältige, kleinräumige / kleinteilige Strukturen mit guter Erreichbarkeit
negative Umweltauswirkungen (Lärm, Feinstaub, NO _x , CO ₂ etc.)	wesentlich verringerte Umweltbelastungen
fossile Treibstoffabhängigkeit	weitgehend unabhängig

Das Geld liegt auf der Straße ...



Abbildung: Meixner, M.
www.kunstnet.de/werk/228741-das-geld-liegt-auf-der-strasse (Melbourne)

RADKOMM Köln – Nützliche Quellen

- ARGUS, Stadt-, & Verkehrsplanung. (2015). Online-Beteiligung an Radverkehrskonzepten am Beispiel Hamburg-Altona. svt, 3.
- Bundesministerium für Verkehr, I. u. T. (2011). Kosteneffiziente Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in Gemeinden: Leitfaden. Wien: BMVIT.
- Copenhagen, C. o. (2013). Copenhagen, City of Cyclists, Bicycle account 2012 doi:WWW.KK.DK/CITYOFCYCLISTS
- Haber P., 2011: Bewegung als gesundheitspolitische Chance für Gemeinden, in Sport & Gemeinde im Dialog 2011 (ÖISS Tagung).
- Skinner, I., Wu, D., Schweizer, F., Racioppi, F., & Tsutsumi, R. (2014). Unlocking new opportunities-Jobs in green and healthy transport. Copenhagen: World Health Organization.
- Thiemann-Linden, J. (2013). Why is a SUMP framework useful for effective cycling advocacy? Paper presented at the VeloCity 2013, Vienna.
- Vaismaa, K. (2012). Success factors of cycling in Europe. Paper presented at the VeloCity, Vancouver, CA.
- Walter, E., Cavegn, M., Scaramuzza, G., Niemann, S., & Allenbach, R. (2007). Fussverkehr. Unfallgeschehen, Risikofaktoren und Praevention. Bern: Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung BFU.